

Medienmitteilung

Tourismusoffensive in Uri: Das neue Partnerkonzept der Uri Tourismus AG (UTAG)

Mit einer Charmeoffensive will die regionale Tourismusorganisation den Tourismus im Kanton Uri fördern: Auf das neue Jahr wird im Rahmen eines dreijährigen Pilotprojekts ein vereinfachtes Partnermodell eingeführt. Damit fallen für die Anbieter im Urner Unterland auch die Gebühren für die Vermittlung von Gästen weg. Die freiwerdenden Mittel können für einen Ausbau der Angebote und ein verstärktes Marketing eingesetzt werden.

Die UTAG finanziert sich über Beiträge der öffentlichen Hand, Sponsorengelder und Werbevereinbarungen, Dienstleistungsmandate sowie eigene Produkte. Es ist ihr gesetzlicher Auftrag, eigene Einnahmen zu generieren. Die Vermittlung von Gästen an touristische Leistungsträger wie beispielsweise Hotels, Restaurants oder Erlebnisanbietern gehört deshalb zu den Aufgaben der regionalen Tourismusorganisation. Bislang wurde dafür eine entsprechende Entschädigung verlangt. Die Einnahmen aus diesen Gebühren sind jedoch verhältnismässig gering, gleichzeitig bremsen die Kommissionen einen Teil der Tourismuswirtschaft aus. Denn die Margen im Tourismus sind tief, und die Gebühren stellen für die Anbieter eine merkliche Belastung dar. Das führt dazu, dass nur ein Teil der touristischen Leistungsträger mit der UTAG zusammenarbeitet. Gleichzeitig ist aber das Engagement der Anbieter bei der UTAG von zentraler Bedeutung, damit diese die gesetzliche Voraussetzung erfüllen kann, um die kantonalen Fördermittel auszulösen.

Deshalb hat der Verwaltungsrat der UTAG zwei systemrelevante Entscheide gefällt: Ab 2020 wird einerseits die Zusammenarbeit mit den touristischen Leistungsträgern neu strukturiert und vereinfacht: Anstelle von starren Pauschalvereinbarungen wird neu mit modularen Angebotsbausteinen gearbeitet, aus welchen die interessierten Leistungsträger ihre bevorzugten Bausteine (Prospekte, Inserate, Online-Präsenz, Schulungen) wählen können. Andererseits vermittelt und bucht die regionale Tourismusorganisation touristische Anbieter im Urner Unterland neu in der Regel ohne Kommissionierung. Dieser Grundsatz gilt nicht für Leistungsträger, die ausserhalb der Region liegen oder überregional arbeiten. Ausnahmen sind auch vorgesehen für Grossevents in der Region, bei welchen externe Partner die UTAG mit der Koordination beauftragen.

Die durch das neue Partnerkonzept wegfallenden Einnahmen will die UTAG kompensieren. Dies geschieht durch bessere Verankerung bei den touristischen Partnern dank tieferer Einstiegshürden, durch eine breitere Abstützung bei den Sponsoren sowie durch den Abschluss zusätzlicher Dienstleistungsmandate.

Seite 1 von 2

Mit dieser «Charmeoffensive» will die UTAG den Tourismus im Kanton Uri weiter fördern und die Zusammenarbeit mit den touristischen Anbietern im Urner Unterland verstärken. Die UTAG stellt neu die Basisvermarktung aller Leistungsträger sicher und setzt auf eine breite Abstützung und Kooperation in allen Bereichen des Tourismus. Durch den Erlass der Kommissionierungsgebühren verfügen die touristischen Anbieter ihrerseits über mehr freie Mittel. Damit können sie ihre Angebote ausbauen und ihr Marketing intensivieren.

Nach der dreijährigen Pilotphase wird das Projekt sorgfältig evaluiert. Der Verwaltungsrat der UTAG wird entscheiden, ob das Projekt dannzumal weitergeführt wird. Mit diesen Massnahmen nimmt die UTAG ihre Rolle als Motor für den Urner Tourismus aktiv wahr.

Für Rückfragen:

Markus Züst, Verwaltungsratspräsident Uri Tourismus AG: 079 342 18 00

Maurus Stöckli, Geschäftsführer Uri Tourismus AG: 079 663 57 78